

Durst

Ich will dir wieder die Schulter bieten,
Die du so dringend ersehnt.
Würd' mir für dich mehr Kraft auch mieten,
Damit du dich wieder anlehnt.

Ich brauche dich in meinem Herzen,
So wie die Luft in meinen Lungen.
Deine Abwesenheit bereitet Schmerzen,
Hat mich sekundenschnell durchdrungen.

Für dich mal ich den Regenbogen,
An den herbstgrauen Himmel über uns beiden.
Für dich hab' ich einen neuen Horizont gezogen,
Um nicht an Engstirnigkeit zu leiden.

Du allein bist meine Welt,
In der ich glücklich lebe.
Deine Liebe ist dort mehr als Geld,
Das einzige, was ich erstrebe.

Ich will wieder von dir gebraucht werden
Und diesen Wunsch dir auch erfüllen.
Ich will mir dein Vertrauen erwerben,
Deinen Durst nach Geborgenheit stillen.

Für meine Frau Sylke

© Thorsten Trautmann

Rheine, 14.10.2009

Krankheits-Zyklus